

Gliedern Sie das Jonabuch!

*Jona*

Was unterscheidet das Jonabuch formal von den anderen  
kleinen Propheten?

*Jona*

Welche zentralen theologischen Aussagen birgt das Jonabuch?

*Jona*

Woher stammt der Name der Hauptfigur?

*Jona*

Gliedern Sie das Michabuch!

*Micha*

Was wird in Mi 5,1 verheißen?

*Micha*

Welche Personen namens Micha gibt es im AT?

*Micha*

Welche Traditionen sind in Mi 6,1–5 verarbeitet worden?

*Micha*

<p>Im Gegensatz zu anderen Prophetenbüchern finden sich im Jonabuch kaum Prophetenworte (nur: »Noch vierzig Tage und Ninive ist zerstört«). Es handelt sich vielmehr um eine Lehrerzählung über einen Propheten in Form einer Novelle.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Jon 1: Jonas Beauftragung und Flucht vor Gott</li> <li>• Jon 2: Jona im Fischbauch (Dankpsalm)</li> <li>• Jon 3: Zweite Beauftragung Jonas: Jonas Verkündigung und Buße Ninives</li> <li>• Jon 4: Jonas Zorn über Gottes Erbarmen und Gottes Antwort</li> </ul>
<p>Der Name stammt wahrscheinlich aus 2Kön 14,25, wo ein Heilsprophet namens Jona ben Amittai erwähnt wird.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Das zentrale Thema der Erzählung ist das <b>Erbarmen Gottes</b>.</li> <li>• Dieses erstreckt sich auch auf andere Völker, deswegen gibt es auch <b>Heil außerhalb Israels</b>.</li> <li>• Aufgrund von Gottes Erbarmen können als unbedingt angekündigtes Gericht und Unheil abgewendet werden. Der »<b>Schuld-Strafe-Zusammenhang</b>« wird aufgebrochen.</li> <li>• Das Buch übt <b>Kritik am Prophetenamt</b>.</li> </ul>
<p>Mi 5,1 spricht von einem künftigen »messianischen« Herrscher aus Bethlehem, dem Heimatort Davids.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mi 1–3: Gerichtsworte über Israel und Juda</li> <li>• Mi 4–5: Vor allem Heilsworte; Gericht über die Völker</li> <li>• Mi 6,1–7,7: Rechtsstreit Gottes mit seinem Volk</li> <li>• Mi 7,8–20: Liturgie: Vertrauen auf Gottes Gnade</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Exodus mit Mose, Aaron und Mirjam als Führer (Ex 1–19; Num 10–20)</li> <li>• Balak und Bileam (Num 22–24)</li> <li>• Jordandurchzug (Jos 3)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Den Schriftpropheten Micha von Moreshet.</li> <li>• Den davon zu unterscheidenden Propheten Micha ben Jimla aus 1Kön 22 (// 2Chr 18), dem in 1Kön 22,28 aber ein Zitat aus dem Michabuch in den Mund gelegt wurde (»Hört ihr Völker, alle!«).</li> <li>• Micha vom Gebirge Efraim in Ri 17f.</li> </ul>

Welche zum Teil widersprüchlichen Aussagen zum Zion trifft Mi?

*Micha*

Welches berühmte Zitat steht in Mi 4,3? Wo finden sich Parallelen?

*Micha*

Wer und was wird in Mi 2 und 3 besonders verurteilt?

*Micha*

Wo und in welchem Kontext wird Michas Ankündigung über die Zerstörung des Zion bei einem anderen Propheten zitiert?

*Micha*

Die Ankündigung des Untergangs von Ninive verwendet neben expliziten Beschreibungen von Kriegsgeschehen auch metaphorische Sprache. Nennen Sie einige Beispiele!

*Nahum*

Gliedern Sie das Nahumbuch!

*Nahum*

Mit welcher ägyptischen Stadt wird Ninive im Nahumbuch verglichen?

*Nahum*

Welches typische Element biblischer Prophetie fehlt im Nahumbuch?

*Nahum*

Der ganze Abschnitt Mi 4,1-4 über die Völkerwallfahrt zum Zion ähnelt stark Jes 2,2-5. Das berühmte Zitat Mi 4,3 // Jes 2,4 »Sie werden ihre Schwerter zu Pflugscharen machen und ihre Speere zu Winzermessern« wird zusätzlich in Jo 4,10 aufgenommen und ins Gegenteil verkehrt.

- Mi 3 wendet sich gegen die klassische Zionstheologie, die davon ausgeht, dass der Zion unverwundbar und uneinnehmbar ist, weil Jahwe ihn beschützt. Stattdessen wird angekündigt, dass der Zion umgepflügt und Jerusalem zum Trümmerhaufen werden soll.
- In Mi 4,1-4 wird dagegen verheißen, dass die fremden Völker friedlich zum Haus Gottes auf dem Zion ziehen werden um Weisung und Rechtsspruch zu erhalten.
- In Mi 4,11-13 wiederum scheinen sich die Völker in kriegerischer Absicht zu versammeln, damit Zion an ihnen Gottes Gericht vollstrecken kann.

In Jer 26,18 wird Michas Androhung gegen Zion und Jerusalem zitiert. Er dient dort als Beispiel für einen Unheilspropheten, der im Namen Gottes sprach und dem deswegen geglaubt wurde. **Auch Jeremia verkündigt im Namen Gottes wider den Tempel.** Der Verweis auf Micha bringt die Leute davon ab, ihn zu töten.

Das Michabuch übt vor allem Sozialkritik:

- Mi 2 klagt die Mächtigen an, die das Volk ausbeuten, berauben und die Leute um ihr Land bringen.
- In Mi 3 wendet sich die Polemik gegen Anführer, Priester und Propheten, die das Recht beugen und bestechlich sind.

- Nah 1,1: Überschrift
- Nah 1,2-8 Akrostichischer Theophaniehymnus
- Nah 1,9-2,3: sog. Disputationsrede (Überleitung zur Unheilsansage an Ninive; Heil für Juda)
- Nah 2,4-3,19: Gericht an Ninive

- Ein Löwenrudel symbolisiert die assyrische Königsfamilie.
- Ninive wird als Hure und Zauberin dargestellt.
- Heuschrecken versinnbildlichen die vielen Händler, Höflinge und Beamten Assurs.

In Nah finden sich keine Gerichtsworte gegen das eigene Volk.

Ninives Untergang wird mit dem von Theben (No-Amon) verglichen. Die Assyrer hatten die Stadt 663 v. Chr. erobert, jetzt soll es ihrer eigenen Hauptstadt ähnlich ergehen.

Beschreiben Sie die Theophanie des sog. Habakukpsalms!  
Wie reagiert Habakuk darauf?

*Habakuk*

Gegen wen richten sich die »Wehe«-Rufe Habakuks  
(Hab 2,6–20)?

*Habakuk*

Gliedern Sie das Habakukbuch!

*Habakuk*

Was beklagt Habakuk im ersten Teil des Buchs (Hab 1,2–2,5)?  
Wie reagiert Gott?

*Habakuk*

Welche Lösung für die Theodizee-Problematik deutet Hab  
an?

*Habakuk*

Wer wird laut Hab im Gericht Gottes bestehen? Zitieren Sie  
den entscheidenden Vers! Wo wird er im NT aufgegriffen?

*Habakuk*

Woran erinnert das in Hab 1,2–4 thematisierte Problem?

*Habakuk*

Gliedern Sie das Zefanja buch!

*Zefanja*

<ul style="list-style-type: none"> <li>• Raffgierige</li> <li>• Diejenigen, die unrechtmäßig Gewinn machen</li> <li>• Diejenigen, die in Blutschuld ihre Städte und Siedlungen bauen</li> <li>• Diejenigen, die Gewalt üben</li> <li>• Verehrer von Götzenbildern</li> </ul>	<p>Der Theophaniepsalm (Hab 3) schildert das richtende Eingreifen Gottes: Jahwe kommt zum Weltgericht, um seinen Gesalbten und sein Volk zu retten. Mit seinem Erscheinen gehen unzählige furchteinflößende Phänomene einher: Lichterscheinungen und Gewitter, Erdbeben und Seuchen, Mond und Sonne erstarren, Gottes Feinde und ihre Paläste werden zerschmettert.</p> <p>Als Habakuk dies sieht, erschrickt er natürlich angesichts der bedrohlichen Erscheinung der Hoheit Jahwes. Aber er vertraut auf seinen Gott und Hab 3 mündet zuletzt in Gotteslob.</p>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Habakuk klagt zuerst über ungestrafte Gewalttaten in Juda.</li> <li>• Darauf kündigt Gott an, die Chaldäer (Babylonier) als Strafwerkzeug zu senden.</li> <li>• Anschließend folgt eine Klage über die Gewalt der Chaldäer.</li> <li>• Gott reagiert darauf mit der Ankündigung des in Zukunft zu erwartenden Gerichts gegen alle Gewalttätigen.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Hab 1,1: Überschrift</li> <li>• Hab 1,2–2,5: Klage des Propheten und Antwort Jahwes</li> <li>• Hab 2,6–2,10: Fünf »Wehe«-Rufe</li> <li>• Hab 3: Theophaniepsalm</li> </ul>
<p>Hab 2,4 verheißt: »Der Gerechte aber wird durch seinen Glauben leben.« Dieser Vers wird von Paulus mehrfach im Kontext der Frage danach, wie man vor Gott gerecht werden kann, aufgegriffen (z. B. Röm 1,17; Gal 3,11).</p>	<p>Hab 2,3 rechnet mit einer Verzögerung des Eingreifens Gottes. Noch ist die Welt ungerecht, aber das Gericht wird sicher irgendwann vollzogen werden.</p>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zef 1,1: Überschrift</li> <li>• Zef 1,2–2,3: Gericht gegen Juda/Jerusalem (Der Tag Jahwes)</li> <li>• Zef 2,4–3,8: Gericht gegen die Völker und auch gegen Juda/Jerusalem</li> <li>• Zef 3,9ff.: Heilsworte für die Völker und für den armen Rest</li> </ul>	<p>In Hab 1,2–4 klagt Habakuk über die Gewalttätigen, die nicht bestraft werden. Dies erinnert an weisheitliche Texte wie Hiob und Koh, wo ebenfalls problematisiert wird, dass es den Gottlosen gut geht. Habakuk befasst sich wie diese mit dem Thema der Geschichtsmächtigkeit und Gerechtigkeit Gottes in Anbetracht der Ungerechtigkeit in der Welt.</p>

Nennen Sie wichtige Themen in Zef!

*Zefanja*

Welches theologische Charakteristikum sticht hinsichtlich der Heilsperspektive des Zefanjabuchs besonders hervor?

*Zefanja*

Wem wird im Zefanjabuch Heil verheißen?

*Zefanja*

Wo findet sich das Motiv der jubelnden Tochter Zion in Zef?  
Wo gibt es Parallelen?

*Zefanja*

Bei Zef fällt die **besondere Wertschätzung von Armut** auf. Die Wurzel dieser Theologie liegt in der auch anderswo im AT belegten Auffassung, dass die Armen in besonderer Weise Gottes Schutz benötigen. Aber Zefanja geht noch darüber hinaus; der Armutsbegriff wird spiritualisiert. Armut und Gottesnähe gehören zusammen und Gottes Heilswille zeigt sich nicht in der Prosperität des Königs und des Staates, sondern in der Errettung der Armen.

- Das Grundthema in Zef ist die **Ansage des Gerichts am Tag Jahwes**, der als finsterner **Tag des Zorns** charakterisiert wird.
- Gründe für das Gericht
  - liegen in der Ausübung von **Fremdgötterkult**
  - sowie dem **falschen Verhalten der Oberschicht**, auch im sozialen Bereich.
- Anderen Völkern wird ebenfalls Unheil verheißen.
- **Eine Heilsperspektive gibt es für die Völker, die sich Jahwe zuwenden, und für einen demütigen, armen Rest Israels.**

- Das Motiv findet sich in Zef 3,14: »Jauchze, du Tochter Zion! Frohlocke, Israel! Freue dich und sei fröhlich von ganzem Herzen, du Tochter Jerusalem!«
- Parallelen finden sich in
  - Jes 12,6
  - Sach 2,14
  - Sach 9,9 (wirkungsgeschichtliche wohl am bedeutsamsten)

In Zefanja findet sich eine Heilsperspektive für die Völker, die sich Jahwe zuwenden, und für einen armen, geringen und gottesfürchtigen Rest Israels.